

# KIM-Logo bekommt neuen Standort

## Bauausschuss fügt sich dem Landratsamt

VON CAROLIN HÖGEL

**Krailling** – Die rund eine Tonne schwere Stahltafel mit dem KIM-Logo am Kreisverkehr zum Kraillinger Gewerbegebiet wird aus Sicherheitsgründen versetzt. Der zuständige Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss hatte sich vergeblich für den Verbleib der Tafel eingesetzt, die im Oktober 2008 mit einer Danksagung an den ehemaligen Bürgermeister Dieter Hager enthüllt worden war.

Das Landratsamt Starnberg lehnt die Aufstellung von Kunst auf Kreisverkehren ab und stuft im März das KIM-Logo als gefährliches Hindernis ein (wir berichteten). Um mögliche Regressansprüche zu vermeiden, beschloss der Ausschuss nun, die Stahltafel an die Ecke Pentenrieder Straße und Lise-Meitner-Straße umzusiedeln. Das ist unweit von der KIM-Verkehrinsel in Richtung Krailling.

Die Idee des Ausschusses, durch eine Verlegung der Ortstafeln der KIM auf der Pentenrieder Straße das KIM-Logo an seinem ursprünglichen Aufstellungsplatz zu er-



halten, war im Vorfeld fehlgeschlagen. Durch eine Versetzung der Ortstafeln hätte der Abschnitt zwischen Lise-Meitner-Straße und Robert-Stirling-Ring auf Tempo 50 reduziert werden können, da innerorts, und so einer Gefährdungslage widersprochen. Das Landratsamt erteilte diesem Vorhaben jedoch eine kategorische Absage, so Bauamtsleiter Sebastian Beel. Die Ortstafeln bleiben, wo sie sind.

Der Ausschuss sei naturgemäß, so Beel weiter, nicht erfreut über diese Entwicklung, musste sie jedoch hinnehmen. Aufgekommen war die ganze Thematik, als sich der Bauausschuss mit außerörtlichen Geschwindigkeits- und Tonnagebeschränkungen befasste.

18,5,